

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für 6 Monate 1,00 Mark. Volle Bezugspreis monatlich 2 Mark ab Postamt oder gegen Entsendung 2,50 Mark mit Beleggeld, am Postamt abnommen 2,40 Mark. Einzelpreis 10 Pf. im Anzeigen- und 60 Pf. im Reklameteil. Druck- und Verlagsanstalt: Halle, Clara 42/44, Fernruf 4605. - Anzeigenteil: Gr. Ulrichstraße 27 - Postfachkonto 20319 Erfurt

Das „Volksblatt“ erscheint jeden Sonntag: Sonntags mit der „Illustration“, „Wolk und Welt“, „Lagerhaus“ einanderstehende Manuskripten in stets das Rückporto einzulassen. Das „Volksblatt“ ist die Publikations-Organ der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ der Gewerkschaften - Schriftleitung: Clara 42/44, Halle 4605. Am Freitag: Fernruf 4605. - Postfachkonto 20319 Erfurt.

Sieht Marx wieder?

Der bankrotte Krisenmacher. Die Volkspartei schwankt ein.

In der heutigen Berliner Morgenpresse kommt allgemein die Auffassung zum Ausdruck, daß der Reichspräsident im Verlaufe des heutigen Tages dem Krisenmacher und Außenminister des Reiches Mann mit der Neubildung der Regierung beauftragen wird. Füror dürfte als Vertreter der Bayerischen Volkspartei der Vorgesetzte Reichspräsidenten empfangen werden.

Das Organ des Herrn Stresemann, „Die Zeit“, erklärt nun bereits jetzt zu der allgemeinen Vermutung, daß ihr Herr und Meister mit der Regierungsbildung beauftragt wird, folgendes: „Daß Dr. Stresemann einen an ihn ergehenden Auftrag annehmen wird, ist nach seinen bisherigen Erklärungen nicht wahrscheinlich. Die Reichsversammlung wäre also noch eine 2. Monstration. Im Hinblick auf die Wahl zum Reichspräsidenten (3) kommt, daß Stresemann in dem fünftägigen Kabinett den Posten des Außenministers weiterbekommt wird.“

Im übrigen erklärt die „Zeit“ sich gegen eine „überparteiliche Regierung“ und sagt ferner, daß der Reichspräsident nicht um den Versuch herumkommen werde, eine feste Regierung zu bilden. Nach im Zentrum und innerhalb der demokratischen Partei wird ein sogenanntes Kabinett der Persönlichkeiten genau so abgelehnt wie innerhalb der Sozialdemokratie. Die Demokraten haben in Verbindung mit ihrem Parteivorstand am Dienstag bereits einen zweiten Beschluß gefaßt, der sich inhaltlich mit dem speziellen Fraktionsbeschlusse vom letzten Tage deckt. Er lautet: „Der Wahlausgang hat bewiesen, daß die große Mehrheit der deutschen Wähler die Fortführung der bisherigen Außenpolitik und eine energische republikanische Innenpolitik wünscht. Dem entspricht die Wiederherstellung der großen Koalition, die eine große parlamentarische Mehrheit hinter sich hat und infolgedessen die äußeren und innerpolitischen Aufgaben der Zukunft zu lösen. Eine Koalitionsoption entspricht nicht dem Willen der Mehrheit der Wähler und entspricht noch weniger den außenpolitischen Interessen des Reichs.“

Scherzenfeld bedankt sich.

München, 16. Dezember. (Eig. Drahtbericht.)

Die wiederholte von Berlin aus verbreitete Nachricht, daß die Deutsche Volkspartei den Abgeordneten der Bayerischen Volkspartei Grafen Scherzenfeld zum Kanzler der neuen Regierung nachdenklich wird in offiziellen Kreisen der Bayerischen Volkspartei wie folgt beantwortet: Die Bayerische Volkspartei muß es ablehnen, bei diesem durchsichtigen Spiel des Herrn Stresemann einen Vorkühler zu stellen. Es kann auch nicht früh genug von der Parteileitung und aus dem Munde der Partei die Meinung kundgetan werden, daß Herr Stresemann den Grafen Scherzenfeld nur als seinen Vorkühler benutzen möchte, ist selbstverständlich. Dazu gibt sich weder Graf Scherzenfeld noch die Bayerische Volkspartei her.

Die Parteiführer bei Ebert.

Die „überparteiliche“ Persönlichkeit der Deutschnationalen.

Der Reichspräsident hat am Dienstag bereits in den frühen Vormittagsstunden die erforderlichen Verhandlungen zur Lösung der Regierungskrise aufgenommen. Er empfing zuerst den Reichspräsidenten und im Anschluß daran den Grafen Hermann Müller, der die Erklärung abgab, daß die sozialdemokratische Partei bereit ist, ein neues Kabinett Marx weiterhin zu unterstützen. Später wurde der provisorische Vorsitzende der Deutschnationalen, der Abg. Winkler, empfangen. Er meldete für seine Person den Anbruch der Deutschnationalen zur Beteiligung an der Reichsregierung an, überließ aber die endgültige Stellungnahme seiner Fraktion. Diese hat im Verlauf des Dienstags eine besondere Kommission für Verhandlungsführung eingesetzt. Ihre Arbeit mehrwöchentlich Herr Ebert nicht an.

Als Vertreter des Zentrums war der Abg. Fehrenbach erschienen, der auf eine positive Erklärung für seine Fraktion verzichtete, weil das Zentrum am Mittwoch tagt und sich dann selbst entscheiden soll. Fehrenbach ließ aber persönlich seinen Zweifel darüber, daß seine Fraktion eine solche Beteiligung am Reichsregiment ablehnen werde. Vollkommen klar sprachen sich die Demokraten aus, deren Fraktion vor der Inanspruchnahme des Reichspräsidenten folgenden Beschluß gefaßt hat:

„Die demokratische Reichsregierungsfraktion ist einmütig der Ansicht, daß nur die große Koalition dem durch die Wahl zum Reichspräsidenten bedingten Willen, der an Ehrlichkeit entspricht, zu entsprechen und nur die große Koalition für geeignet, die bisherige Außenpolitik fortzusetzen.“

Am Mittwoch dürfte der Reichspräsident den Reichsaussenminister Dr. Stresemann in Gegenwart seines Parteifreundes Schola empfangen. Es ist damit zu rechnen, daß diesen Krisenmacher dann der Auftrag zur Regierungsbildung

Heute Zentrumsentscheidung. Herold, Borch, Dr. Brauns Gegner jeder Zusammen- arbeit mit den Deutschnationalen.

Berlin, 17. Dezember. (Radiomeldung.)

Die entscheidende Sitzung der Zentrumsfraktion beginnt heute vormittag 11 Uhr. Der Reichspräsident hat persönlich das politische Referat übernommen. In Zentrumskreisen wird angenommen, daß sich die Beratungen längere Zeit hinziehen werden, obwohl die Entscheidung gegen den Bürgerblock als sicher hingestellt wird. Selbst Leute wie Herold, Borch und Dr. Brauns sind heute schon auf Grund der Führung des Wahlkampfes, insbesondere aber mit Rücksicht auf die Außenpolitik Gegner aller Zusammenarbeit mit den Deutschnationalen in einer Regierung.

Da die maßgebenden Organe der Volkspartei sich über die Wiederbegehung der bisherigen Koalition unter der Führung des Reichspräsidenten nicht einig sind, bleibt anzunehmen, daß sie jede Koalition als letzten Ausweg ablehnen werden. Zufällig bleibt etwas anderes gar nicht übrig, und das scheint endlich auch die „unabhängigen“ Politiker der Volkspartei einzusehen. Andere haben es längst empfunden, bevor überhaupt an einen Eintritt der Regierung gedacht war.

„Zentrum bleibe hart!“

Berlin, 17. Dezember. (Eig. Drahtbericht.)

In einem letzten Appell schreibt die „Kölnische Volkszeitung“ am Dienstagabend unter der Überschrift: „Zentrum bleibe hart!“ folgendes zur Regierungsbildung:

Wir erwarten, daß über einen einseitigen Rechtsblock in Berlin gar nicht erst lange hin und her verhandelt wird. Wer sich der endlosen Verhandlungen im Herbst erinnert, weiß, welches Unbehagen sie im Lande, vor allem in unseren Parteifreien hervorriefen, und wie damals die Verhältnisse weit verbreitet waren, daß nach jenen unangenehmen Verhandlungen mit einer schlauen Wahlstimmung zu rechnen war. Jetzt haben die Wähler gesprochen und jetzt ist Klarheit: wie die Wähler, so die Gewählten. Ein anderes kann, ein anderes darf es nicht geben!

Schweizerische und italienische Stimmen

Warnungen vor deutschnationaler Außenpolitik.

Genève, 17. Dezember. (Eig. Drahtbericht.)

Die „Basler Nationalzeitung“ unterzieht die Bürgerblockpolitik Stresemanns am Dienstag einer heftigen Kritik. Ihre Auffassung ist, daß die Deutschnationalen das Reich schon in kürzester Zeit im ganzen Auslande um den notwendig wiedererlangten politischen und wirtschaftlichen Kredit bringen werden. Erst dann, wenn auch die heute noch in Belgien, Frankreich und Italien, dem Weg, auf den die Nationalisten das deutsche Volk führen wollten, erneut zum Abgrund stieße, werde der Tag kommen, an dem die verhängnisvollen republikanischen Parteien ihre mutige und vernünftige Politik behaupten werden.

Rom, 16. Dezember. (Eig. Drahtbericht.)

Am Dienstag nimmt der „Avviso Poie“ in einem Leitartikel zu der Demission der Regierung Marx Stellung und erklärt, daß die Kritik zu vermeiden gewesen wäre, wenn die Volkspartei nicht ausschließlich parteipolitische Ziele bezweckte. Sie habe sich mit ihrem Recht den Namen Krisenmacher für alle Zukunft erworben. Schließlich nimmt das Blatt einen Artikel der „Germania“ bei, in dem gesagt wurde, daß mit den Deutschnationalen unmöglich eine vernünftige auswärtige Politik zu betreiben ist und begründet den Beschluß der Sozialdemokratie, ein Kabinett zu unterstützen, das die Fortsetzung einer gemäßigten auswärtigen Kernnennpolitik garantiert.

Gegen den Karneval.

Berlin, 16. Dezember. (Eig. Drahtbericht.)

Der Kardinal-Erzbischof von Köln Dr. Schulte wendet sich in einem Aufruf gegen die Wiedererrichtung des Karnevals. Er betont, daß der Karneval eine Karikatur von obsoleten Sitten geworden sei. Heute bedeute der Karneval für die Erwohnen, die ihm huldigen, auch dort, wo man Gemeinheiten fernhalten wolle, einen Appell an den Leichtsin und Leichtgläubigkeit, der einen Schaden anrichten und die öffentliche Verpflegung bedrohe. Als besonders bedauerlich vertritt er die Meinung, daß die Wiedererrichtung des Karnevals mit dem Sinnwandel auf die Verhältnisse für Wohlstandsförderung bedingt werde. Eine Verbindung von Karneval und Wohlstandsförderung müsse als Scheitler betrachtet werden.

Fischer Syrig.

Halle (Saale), 17. Dezember.

Das Ausland schüttelt den Kopf über die Vorgänge im Magdeburger Prozeß. Alle Zeitungen ohne Unterschied der Parteizugehörigkeit sind sich darüber einig, daß nicht nur die Haltung des Reichspräsidenten, sondern auch das Vorgehen der Deutschnationalen vom Standpunkte des staatlichen Gedankens unerhöht ist. Selbst in Deutschland, wo man sich an Justizfalsche, Justizmarke, Rechtsbeugungen, Klaffenrechthprechung, an Fedenbach-Urteile und ähnliche Dinge schon nahezu gewöhnt hat, mehren sich die Stimmen, die den Reichspräsidenten, der den Magdeburger Prozeß gegen Würde und Ansehen der Nation verurteilt hat, der Heidelberger Professor Weber, der ausdrücklich anzeigt, mit der Sozialdemokratie nichts zu tun haben, hat sich als Zeuge zur Verfügung gestellt, um aus einem zwingenden moralischen Gefühl zur Beibehaltung des Ehrenschilbes des Reichspräsidenten beizutragen. Selbst in den Reihen der schwarzweißen Deutschen Volkspartei beginnt das Gefühl nach zu werden, daß dieser Prozeß an den Grundfesten der Staatsautorität mit Winkeln rührt, die nach der Meinung der Frau v. Scheib als inabwendbar zu bezeichnen sind.

Nur innerhalb der Deutschnationalen Volkspartei rührt sich nichts. Man sieht zwar dem Ausgang des Prozesses mit großer Anteilnahme entgegen, hat jedoch nicht völlig ohne Gefühl, rechtzeitig den Vorantort der deutschnationalen Anklage gegen das Reichspräsidenten einzuwerfen. Ja noch mehr: man fühlt immer noch eins der vollkommensten Subjekte, das jemals von der Nation gegen die Sozialdemokratie als Zeuge mobil gemacht worden ist. Man markiert heute noch Arm in Arm mit dem Fischer Syrig, mit dem Manne, über dessen begaunte Rolle seit dem ersten Tage seines Auftretens im Prozeß kein Zweifel bestehen konnte.

Wer ist dieser Fischer Syrig? Der Vertrauensmann des deutschnationalen Pfarrers Koch (Berlin), dieses weinigen Herrn, der bei der Nennung des Namens der Sozialdemokratie die Danische Hölle aufziehen sieht und dem jedes Mittel, auch das zweifelhafte (siehe Syrig) recht ist, wenn es gilt, die Partei zu befehlen. Dieser Mann ist der Protoktor des Fischers Syrig. Die erste Frage müßte also lauten: Wer ist Syrig?

Der gefrige Verhandlungsstag hat ein vollkommen klares Bild über diesen Jungen erbracht. Die Vernehmung des Güterbesitzeres Oetzel gestaltete sich, wie aus dem umfänglichen Bericht ersichtlich, zu einem sensationellen Ereignis. Oetzel ist von Syrig vor etwa sechs, sieben Wochen aufgekauft worden. Man hat ihm die Frage vorgelegt, ob er sich der Vorgänge in der Rezipiente der Vernehmung erinnere. Es handelte sich um einen Zeugenapparat. Oetzel antwortete ihm damals: „Wie kommt zu mir so ein Prozeß?“ Antwort Syrigs: „Durch Pfarzer Koch.“ Auf die Vernehmung Oetzels, ob denn seine (Syrigs) Frau nicht Angst hätte, antwortete Syrig: „Meine Frau braucht keine Bange zu haben, da war ich eine Frau dagewesen, für die die Welt gefügt ist. Ja, denkst du nicht, ich will da wurd arbeiten?“

Wer kennt diese Sorte konterbater Belastungszeugen gegen die Sozialdemokratie nicht aus früheren Prozessen? Kein Zweifel, Syrig ist der Typ eines vollkommenen Subjektes, dessen Bild in der Geschichte der Sozialistenverfolgungen zur Genüge feststeht, ein moralisch durch und durch bester Patron, fähig jedes Verbrechen gegen das Gesetz auszuführen. Sein Onkel, der 75jährige Kaufmann Jepsenfeld, sagt unter Eid über die moralischen Qualitäten seines ehrenwerten Neffen aus, daß er in seiner Eigenhaft als Eisenbahnarbeiter aus einem Wagen der ersten Klasse Leber von dem Postler gefressen habe, daß er Gepädnege aus den Eisenbahnstationen abgefrachten habe, daß er Reichplomben von seiner Arbeitsstelle entwendete, und daß der ganze Syrig ein Mann sei, über dessen Lippen noch kein wahres Wort gekommen ist. Auf all diese Beweisaufstellungen antwortete Syrig mit keinem Wort. Selbst als der zweifelhafte deutschnationale Vorsteher des Magdeburger Gerichts ihn fragt, ob er sich denn nicht auf die Anschuldigungen seines Onkels veranmernten wolle, erklärt Syrig: „Darauf verzichte ich.“ Er gibt also zu, ein Verbrecher zu sein. Dieser Verbrecher ist der langgeachtete Kronzeuge des deutschnationalen evangelischen Pfarrers und Stabpredigeren Koch in Berlin.

Eine feine Gesellschaft, Deutschland kann sich darauf freuen, jedoch auf diese Herrschaften als auf seine Feinde. Wird das der letzte Prozeß ähnlicher Art gegen den Reichspräsidenten sein? Wie müssen es nicht, aber wir wissen nur, daß der Reichspräsident, an dessen Ehrenhaftigkeit politischer und persönlicher Art bisher kein Mann von Charakter gemeißelt hat, auf diesem Prozeß maßlos und rein herabgezogen wird, daß aber seine Feinde aus den ver-

Halle und Gaalkreis.

Parteitaggenossen.

Ortsvorstand der SPD. Halle a. S.
Donnerstag, den 18. Dezember, abends 8 Uhr, im Parteibureau
Sitzung des Ortsvorstandes.

Lannendäume.

Wierum stehen sie den Wägen, an den Straßenenden, lehnend an den Mauern... bringen eine neue, feine rote... in die Halle des Großhandelsbetriebes.

Wenn dann das große Licht der elektrischen Lampen wieder in ihre Augen fällt, ist ein seltsames, weiches Leuchten darin... nicht nicht ein Blick aus der Finsternis...

Freitag Verammlung der Krankenkassenmitglieder.

Am Freitag, den 19. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, findet im 'Volkspar' (Reichsbanner) eine Verammlung der Mitglieder der Allgemeinen Krankenkasse statt.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Dienstag abend tagte im 'Wintergarten' die Hauptversammlung der Ortsgruppe Halle des Reichsbanners. Nach Begrüßung durch den Kameraden Prof. Waentig wurde der Bericht...

Nach dem Bericht über die Gründung und Tätigkeit des Bundes durch Kameraden Waentig trat man in die Aussprache ein, an der viele Kameraden teilnahmen.

SPD. und Reichsbanner.

Dem 'Hallenamt' ist bekanntlich die republikanische Einrichtung ein Gesicht. Das ist bei der republikanischen Verfassung zur Verherrlichung autoritärer-judicialer Methoden absolut kein Wunder mehr.

Die Rote Hilfe eine Unterabteilung der I.A.H.

Bekanntlich erhebt die SPD. dann stets ein mißtrauisches Entzweiungsgeschrei, wenn man wahrheitsgemäß feststellt, daß die I.A.H. weiter nichts ist als eine ihrer Unterabteilungen.

In alle Blöcke- und Arbeitsgemeinschaften! Werte Genossen! Die 'Internationale Arbeiterhilfe' mit ihrer Unterabteilung, 'Rote Hilfe' ist die personifizierte Solidarität.

1. Flüchtlingswesen.

a) Es darf überhaupt kein Genosse seinen Wohnort ohne weiteres verlassen. Sie jemand hier gefahrlos, so hat er zunächst die Rote Hilfe Mitteilung zu machen.

Die Gemeinschaft proletarischer Arbeiter erwidert uns.

Die Gemeinschaft proletarischer Arbeiter erwidert uns, mitzuteilen, daß die Reichsbanner der stattfindenden Wählerverlosung zur Einschließung im Restaurant 'Gemeinschafts-Kaffeehaus'...

Ein Kind überleben und schwer verletzt.

Am 7. Dezember wurde vor dem Grundbuchamt in der Straße 45 die 9jährige Tochter des Kaufmanns Kramer dem Überlebenden des Nordbundes von einem Unfalltodes überfahren und schwer verletzt.

Wohnungsbrand.

Donnerstag nachmittag wurde die Feuerwehrtour vor dem Grundbuchamt 37er, wo in einer Wohnung an der Unterseite durch einen unglücklichen Schornstein ein Waldbrand entstanden war.

Sachliches Theater- und Musikleben.

Sachliches Theater. Heute Mittwoch 7 1/2 Uhr: Schauspiel Paul Stiebers 'Walden' von der Staatsoper in Berlin in den Opern 'Cavalleria rusticana' und 'Pagliacci' als Gast.

Aus dem Gerichtssaal.

Die 'weiße Frau' von Holsden a. S. In gemeinschaftlicher Weise ist die Wärdnerin Agnes Meber das Gemäch der Abteilung aus dem vor zwei Jahren erhielt sie wegen eines Falles, der den Tod der Wärdnerin zur Folge hatte 2 Jahre Gefängnis...

dann gründlich geprüft, von dem U.S. Obmann geteilt und mit Interdikt versehen, wenn ein einzelner als Parteiglieder als Interdisziplin geäußert werden.

Die juristische Zentralstelle stellt Rechtsbeistand allen proletarischen Interdisziplin und Angeklagten (soweit eine erhebliche Verurteilung zu erwarten ist).

Zentralkomitee, 'Rote Hilfe', Bezirkskomitee.

W. G. I. Fortschende Mitteilungen sind allen Funktionären zur Kenntnis zu bringen, damit in Zukunft Ordnung eintritt.

Wenn diese Mitteilungen nicht zum emmergenen Befolg werden...

Wenn diese Mitteilungen nicht zum emmergenen Befolg werden werden, dann hätten die Vorkämpfer in den 'Volkspar' und an anderen Orten nicht erst auf plündernde Beamte losgehen zu müssen...

Ein Opfer der unglücklichen Ereignisse wurde der Kaufmann Hermann W.

Ein Opfer der unglücklichen Ereignisse wurde der Kaufmann Hermann W. für einen Besessenen festgestellt. Mittels Halle, neben zwölf (12) Kollegen zum Stabschef von dem herr. Gendarmenbüro entnommen, kam W. (aus diesem Grund) nicht zum täglichen trockenen Brot.

Rundfunk-Programm Leipzig.

Donnerstag, den 18. Dezember: 12 Uhr mittags: Witzschmuck; Wirtschaftsnachrichten für Handel und Landwirtschaft; 12.35 Uhr nachm.: Räumereitungsbericht...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or reference.

Vertical text on the left edge of the page, likely a page number or reference.

ordnungs in ehrenvoller Weise ihres so tragisch um das Leben genommenen Kollegen, untes Gewissen Otto Grogmann. In einer längeren Ansprache wurde dann noch der Wunsch laut, den Verhandlungsfortschritt der „Beichtlosen Sitzung“ die Verlegung des Prozesses vom Landtag nach Dessau, in öffentlicher Sitzung zu behandeln. Um nicht die Gefahr in den Stand zu setzen, ihre Schicksale und Fortschritte aus der Verhandlung zu sehen um Schaden der Stadt einzutreiben, die Verhandlung schließlich auf Behandlung der Frage in geschlossener Sitzung. Als Stadtvorstand eingeleitet wurde der Stadtvorstand der Genossenschaft Halle. In Kassenrevisionen fanden aber ordentliche und eine außerordentliche Revision wurde der Betrag in Höhe von 6024,41 M. vorgefunden. Bei dem Erlös einer neuen Preisbestimmung trat Genossenschaft für deren völlige Durchführung ein und wünschte die in § 4 der Ordnung vorgezeichneten Maßnahmen zu treffen. Dieser wurden Beschlüsse für ihren Verfall, was auch beschlossen wurde. Ueber die Höhe der Realsteuerumlage mußte nochmals Beschluß gefaßt werden. Die Zuschläge wurden schließlich auf 500 Prozent für Ertrag und Kapital. Für die Stadtkasse wurden Mittel in Höhe von 1570 M. eintrahen bestimmt. Zum Schluß wurden Genossenschaft Halle und Lehrer Halle als Vertreter der Stadtvorstände in die Volkskommissionen ernannt. Am Freitag den 15. Dezember wurde ein einstimmiger Beschluß gefaßt, die Stadtkasse der Genossenschaft Halle zu übergeben. Auf einen Verwaltungsbeirat der Genossenschaft Halle wurde schließlich beschlossen: Für fünf und mehr Monate Arbeitslosigkeit erhält der Arbeitnehmer die Hälfte der Lohnsumme und länger 20 M. Steuer kommt die vom Monat vorangehenden Steuerbeiträge. Dem künftigen Ausbau der Mittelstände soll nun der innere nach den finanziellen Bestimmungen erfolgen. Dazu sind zwei neue Lehrsätze notwendig. Von der Notwendigkeit der Einwirkung überzogen, wurde demgemäß Beschluß gefaßt. Dem Verkauf von Gelände mit dem Standort „Damm in Burdamer wurde zugestimmt. Folgendes wurde dann die Forderung für die prozentuelle Verbindungsstraße am 19. März 1924, 20 M. pro Meter. Bei dem Projekt über den Bau einer Waschanstalt kam es zu einer vierteiligen Ausdrücke. Einer Meinung war man natürlich, daß man sich nicht über ein gewisse „Verkauf“ sollte. So ist für der Mann. Und so hatte man es Stadtvorstand bereits Orientiert einseitig. Genannt wurde die Summe von 230.000 M. Wirtschaftliche Vereinigungen Vereine und sonstige Korporationen werden abgeben, sich eingehend mit einem solchen Projekt zu befassen und Vorschläge zum annehmen.

Aus aller Welt.

Der Haarmann-Prozess. Die Zeugnisaussagen geschlossen.

Hannover, 17. Dezember. (Ein. Drahtbericht.)

Die Vernehmlichungen im Haarmann-Prozess sind geschlossen. Haarmann wurde liegen nun in aller Öffentlichkeit der erlauchten und befragten Mithilfe vor. Sachverständige Richter werden über seinen psychologischen Zustand und seine fiktive Persönlichkeit ihr Urteil sprechen — sie werden durch ihr Urteil auf die gesellschaftlichen Verhältnisse, die dies einseitig bestehende Jugendkriminalität einseitig haben, fällen. Haarmanns Verbrechen waren nicht nur Aufrechterhalten. Das Verbrechen war für ihn kein Verbrechen — er sah nur ein einziges Verbrechen zum andern. Er mordete aus Lust, er mordete aus Habgier, er mordete aus Angst vor Entdeckung, er mordete aus Liebe und Ehrgeiz an den jungen Menschen, er mordete aus allen diesen vier Motiven zusammen. Das Verbrechen war ihm so selbstverständlich, wie einem gewöhnlichen Sterblichen die Handlung selbst irgendeiner durch den Beruf bedingten Handlung. Die Zahl seiner Opfer ist wenigstens auf das Doppelte der ihm zur Zeit gelegenen zu berechnen. So wird er wohl 60 Strafen auf dem Gewissen haben. Das ist es eben, das Gewissen dieses Menschen, an das mit gewöhnlichem Maß eines normalen Menschen nicht heran zu kommen ist. Sogar angesichts des rührenden Schmerzes und der hellen Empörung der Mutter des sechsjährigen Kellings hat er nur ein menschliches Schicksal. Man kann ruhig sagen: Alle Mord, die Haarmann zur Zeit begangen haben, hat er begangen, selbst wenn er von dem einen oder anderen der Mordetwegen mangels an Beweisen freigesprochen werden sollte. Er ist insofern in seinem Falle die Einführung zum Mord nachgewiesen worden — selbst wenn er wegen der Anklage verurteilt werden sollte. Im Gegenteil, auch der Fall Wittling, der am Dienstag zur Sprache kam, ist völlig aufzuklären. Er wird den Aussagen des Wittling haben wollen. Haarmann sollte dem Wittling höchstwahrscheinlich für den Anzug das Geld geben, das er zur Fahrt nach Hamburg benötigte. Er sah es jedoch nur, durch die sich auf dem Boden derer (Wittling) genannt) hinter einer Fichte seine Handtasche zurückgelassen hat und nur den Weg in die Gefangenschaft wieder antreten mußte.

Ostern. Das Sachverständigen-Gutachten wird nicht an seinem Erscheinen ändern. Es ist bereits eingeleitet. — Das Urteil wird am Donnerstagabend gefällt werden.

Auf eisener Faust abgeknitten.

Saparanda, 15. Dezember. Am vergangenen Sonnabend haben sich ein Bauerstoch und drei Arbeiter von Safford in der Gegend nach der umgebende eine halbe Meile entfernt festgehalten. Die Arbeiter haben die Arbeiter abgeholt, die während des Sommers auf der Insel gearbeitet hatten. Im Laufe des Tages lag jedoch das Eis, so daß die Leute nicht zur Insel kommen konnten. Die vier Mann von Safford konnten durch einen Zufall, wurde man im Ort anrufen. Anrufen gelang es am Dienstag vier Seuten zur Insel zu gelangen und den Angehörigen, die seit vier Tagen ohne Nahrung gewesen waren, Lebensmittel zu bringen, doch war die Rückkehr dieser Mutter bis Freitag noch nicht möglich. Die Rettungsarbeiten hat sich aber an die Militärbehörde gemeldet, die die Angehörigen durch Mittelschiffe durch die Insel boten zu lassen.

Eine Bärenjagd im Thüringer Wald.

Eisenach, 15. Dezember. In Ruhla mußte kürzlich eine regelrechte Bärenjagd veranstaltet werden. Das Tier, das die Bevölkerung, sowohl bei dem Bericht Kenntnis hatte, in Aufbruch bereitete, gab eine umherziehende Truppe an. Als man es abends an einem nicht allzu sicheren Platz anband, rief es sich los und entwich in die Richtung Wälder. Drei Stunden lang wurde der Bär von seinen Besitzern verfolgt. Als man sich in mitternächtlicher Stunde an die Jagd machen wollte, erlosch ein starker Eisregen, mit seinem bayerischen Gefährtschreckung die Jagd aufzusuchen. Der Bär wurde auf die Fährte gesetzt und nach arbeitsmäßigem Verfolgung verlor er den Bären, der sich auf dem Boden derer (Wittling) genannt) hinter einer Fichte seine Handtasche zurückgelassen hat und nur den Weg in die Gefangenschaft wieder antreten mußte.

Weiter-Vorbericht

Donnerstag: Wolke, zeitweise aufhellend, Temperatur um Null, frühwetter etwas Schnee.
Freitag: Etwas kälter ohne heftigere Niederschläge, wolfig und neblig zeitweise aufhellend.

Planos - Flügel
Weitmarken, reiche Auswahl
Erleibteste Zahlungsweise
B. Döll Halle a. S.
Gr. Ulrichstr. 33/34.

Textbücher
zu den Ausführungen im
Stadttheater
halten wir stets vorrätig
Volksblatt - Buchhandlung
Grosse Ulrichstrasse 27.

Händler und Hausierer kaufen
Seifen etc.
billig im Stadtlaer
Ernst Mattick, Landwehrstr. 3
Tel. 1833
Durchgehende Geldschäfte.

Aufmerksam! Ausspannen
Wachtung!
Ein schönes Weihnachtsgeschenk
15 Mark
Anzahlung Monatliche Raten 10 Mk
Prima Spezialad. Bestellen Sie noch
heute auf anhängendem Auftragsformblatt.
Niemals bestelle ich bei der Firma
Hans Stein, Dortmund, Warendorfer
Straße 43, ein „Brot“ für den
Damen-Weberad zum Preise von
120 Mk. bzw. 130 Mk. ab Station
Fortin und an obenerwähnten Zahlungs-
bedingungen.
Die Anzahlung von 15 Mk. habe ich
heute per Überweisung an Frau
Helle abublant.
Name:
Beruf:
Wohnort:
Straße u. Nr.
Bahnstation
Bitte deutlich schreiben! 19108

LIEBER RAUCHER
Alle Reklame hat nur den Sinn.
das Du einmal unsere Marken probierst
Alles Weitere ergibt sich aus Deinem Kritik-
vermögen und der Güte unserer Fabrikate
KAR MITTRI
KAR MITTRI
KARMITRI-ZIGARETTEN
SVEA 2 1/2
ATTENDORN 5
AMMON 3 1/2

Das Buch allein
ist das wirkliche
Weihnachtsgeschenk
Wir danken Ihnen jeden Geldbeutel und jeden Gehmaad.
Besuchen Sie die
Volksblatt-Buchhandlung
Halle a. S. nur Gr. Ulrichstraße 27.
Sonntag von 11 1/2 bis 6 Uhr geöffnet.

Bockwürste :-: Regensburger
Jauersche :-: Knoblauchwurst
Tafel-Würstchen
12006 empfiehlt
Leipziger Str. 54
Ferraris 5122
Eingang obere Marktstr.
Heinrich Müller
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer
Würstchen billiger!
Würstchenkessel wieder zum Selbstkostenpreis abgegeben!

H. BALUSCHKE
Großstadtgeschichten
Soeben erschienen. Mit Bildern von ihm selbst.
In Ganzleinen gebunden 1,50 Mark. Zu haben
Volksblatt - Buchhandlung
Halle a. S. Gr. Ulrichstraße 27
Bitterfelder Volksbuchhandlung
Esterdofel Steinstraße 3 am Bahnhof.

Zentralbibliothek Halle
Luisenstraße 27 (Waldpark).
Geöffnet Dienstag u. Donnerstag
abends 6 bis 8 Uhr. - Büchererreichnisse
zu haben in der Bibliothek.
Alltliche Bekanntmachungen

Pleieritz
Öffentliche Sitzung der Gemeindevor-
setzung in dem Sitzungssaale des Ge-
meindeamts am Donnerstag, den 18. Dez.
1924, abends 6 Uhr.
Tagesordnung:
1. Vornahme der Wahl neuer Schöffen.
2. Entscheidung zu den Ausführungen
des Herrn Landrats Wittender bezüglich
der Mittelung des Gemeindehaus-
voranschlags für das Rechnungsjahr 1924,
eventuell Änderung der Steuerumlage.
3. Entscheidung über die Vorarbeiten für die
Wohnschuttsicherung für die Ortsarmen
u. m. 4. Uebernahme der Unterfertigung
mehrerer Ortsarmen auf die Gemeinde-
kasse 5. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 6. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 7. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 8. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 9. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 10. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 11. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 12. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 13. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 14. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 15. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 16. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 17. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 18. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 19. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 20. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 21. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 22. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 23. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 24. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 25. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 26. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 27. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 28. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 29. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 30. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 31. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 32. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 33. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 34. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 35. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 36. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 37. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 38. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 39. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 40. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 41. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 42. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 43. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 44. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 45. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 46. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 47. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 48. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 49. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 50. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 51. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 52. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 53. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 54. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 55. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 56. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 57. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 58. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 59. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 60. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 61. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 62. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 63. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 64. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 65. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 66. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 67. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 68. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 69. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 70. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 71. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 72. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 73. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 74. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 75. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 76. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 77. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 78. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 79. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 80. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 81. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 82. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 83. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 84. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 85. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 86. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 87. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 88. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 89. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 90. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 91. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 92. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 93. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 94. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 95. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 96. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 97. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 98. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 99. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 100. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 101. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 102. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 103. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 104. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 105. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 106. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 107. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 108. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 109. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 110. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 111. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 112. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 113. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 114. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 115. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 116. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 117. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 118. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 119. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 120. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 121. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 122. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 123. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 124. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 125. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 126. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 127. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 128. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 129. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 130. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 131. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 132. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 133. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 134. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 135. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 136. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 137. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 138. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 139. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 140. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 141. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 142. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 143. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 144. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 145. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 146. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 147. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 148. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 149. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 150. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 151. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 152. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 153. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 154. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 155. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 156. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 157. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 158. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 159. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 160. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 161. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 162. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 163. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 164. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 165. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 166. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 167. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 168. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 169. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 170. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 171. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 172. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 173. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 174. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 175. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 176. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 177. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 178. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 179. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 180. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 181. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 182. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 183. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 184. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 185. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 186. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 187. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 188. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 189. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 190. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 191. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 192. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 193. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 194. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 195. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 196. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 197. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 198. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 199. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 200. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 201. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 202. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 203. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 204. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 205. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 206. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 207. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 208. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 209. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 210. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 211. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 212. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 213. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 214. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 215. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 216. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 217. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 218. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 219. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 220. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 221. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 222. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 223. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 224. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 225. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 226. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 227. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 228. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 229. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 230. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 231. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 232. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 233. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 234. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 235. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 236. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 237. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 238. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 239. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 240. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 241. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 242. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 243. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 244. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 245. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 246. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 247. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 248. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 249. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 250. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 251. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 252. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 253. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 254. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 255. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 256. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 257. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 258. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 259. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 260. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 261. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 262. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 263. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 264. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 265. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 266. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 267. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 268. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 269. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 270. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 271. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 272. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 273. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 274. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 275. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 276. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 277. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 278. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 279. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 280. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 281. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 282. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 283. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 284. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 285. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 286. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 287. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 288. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 289. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 290. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 291. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 292. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 293. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 294. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 295. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 296. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 297. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 298. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 299. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 300. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 301. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 302. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 303. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 304. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 305. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 306. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 307. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 308. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 309. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 310. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 311. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 312. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 313. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 314. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 315. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 316. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 317. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 318. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 319. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 320. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 321. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 322. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 323. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 324. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 325. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 326. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 327. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 328. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 329. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 330. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 331. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 332. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 333. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 334. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 335. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 336. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 337. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 338. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 339. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 340. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 341. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 342. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 343. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 344. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 345. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 346. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 347. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 348. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 349. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 350. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 351. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 352. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 353. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 354. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 355. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 356. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 357. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 358. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 359. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 360. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 361. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 362. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 363. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 364. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 365. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 366. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 367. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 368. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 369. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 370. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 371. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 372. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 373. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 374. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 375. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 376. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 377. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 378. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 379. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 380. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 381. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 382. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 383. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 384. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 385. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 386. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 387. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 388. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 389. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 390. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 391. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 392. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 393. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 394. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 395. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 396. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 397. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 398. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 399. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 400. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 401. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 402. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 403. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 404. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 405. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 406. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 407. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 408. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 409. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 410. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 411. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 412. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 413. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 414. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 415. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 416. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 417. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 418. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 419. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 420. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 421. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 422. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 423. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 424. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 425. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 426. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 427. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 428. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 429. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 430. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 431. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 432. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 433. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 434. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 435. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 436. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 437. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 438. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 439. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 440. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 441. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 442. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 443. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 444. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 445. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 446. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 447. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 448. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 449. Bericht ab des Kreis-Verkehrs-
Bücherei 45

